

Neues Redaktionskonzept:

- Ziele:
1. Demokratisierung der Strukturen
  2. Steigerung der redaktionellen Effizienz
  3. Gerechtere Aufteilung tech. Arbeit.

- Vorgeschlagene Struktur:
1. Redaktionskonferenz
  2. Redaktionskomitee

ad 1. Jedes Mitglied der BfS ist teilnahme- und stimmberechtigt.

Funktion: 1. Diskussion der politisch wichtigsten Artikel.

2. Wahl von etwa 5 Genossen in das Redaktionskomitee.

3. Festlegung des Rahmens der nächsten Nummer.

R.Konf. soll für jede Nummer zweimal zusammentreten. Die wichtigsten Artikel werden vervielfältigt und vorher verteilt, um bessere Diskussion zu ermöglichen.

ad 2. Funktionsdauer 1 Monat, auf jeweils 4 Monate vorherbestimmt. Durch die Wahl wird ein Mehr an Demokratie erzielt, da zwar eine kleinere Zahl von Genossen die meisten Artikel diskutiert und den Großteil der redaktionellen Arbeit erledigt, deren Zusammensetzung jedoch nicht zufällig ist. Mitglieder des Red.Kom. nehmen auch an der tech. Arbeit teil und organisieren diese, sodaß jeder im Zuge der Rotation zumindest als Komiteemitglied auch technisch tätig ist.

Das Red.Kom. führt sämtliche zwischen den Red.Konf.en anfallende Arbeiten durch und bereitet diese vor und beruft sie ein. Die Wahl der Angehörigen soll so sein, daß sämtliche relevanten Themenkreise überspannt werden (Ressort-Verantwortlichkeit), doch wird dies vor allem zu Beginn nicht strikte durchführbar sein.

- Flankierende Maßnahmen:
1. Erstellung eines Terminplanes antizipierbarer Termine (Jahrestage, Wahlen xx.).
  2. Intensivierung der Archivtätigkeit (auch Karikaturen, Landkarten usw.).
  3. Kontakte mit Lesern, Information über Redaktionskonferenzen, Leserkonf. xx.